

AfD-FRAKTION GERA

im Hause

OBERBÜRGERMEISTER

Ihr Ansprechpartner(in)

Bereich

Sitz

Zimmer

Telefon

Fax

E-Mail

Aktenzeichen (bitte stets angeben):

Datum: 06. DEZ. 2023

Anfrage zu öffentlichen Toilettenanlagen

Ihre Anfrage vom 17. November 2023

Sehr geehrte Frau Etzrodt,

als Anlage beigefügt übersende ich Ihnen die Stellungnahme des zuständigen Dezernates.

In Anwendung von § 22 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Gera und seiner Ausschüsse erhält auch jede andere Fraktion im Stadtrat die Anfrage sowie diese Antwort zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

Beantwortung der Anfrage der AfD-FRAKTION GERA vom 17. November 2023

Anfrage zu öffentlichen Toilettenanlagen

1. Wie weit sind die Umbauarbeiten im Kultur- und Kongresszentrum (KuK) gediehen? Ist der Zeitplan bis Ende des Jahres 2023 einzuhalten?

Die Umbauarbeiten im KuK zur Errichtung der barrierefreien öffentlichen Toilette sind vollständig beauftragt und bereits in Umsetzung. Der Zeitplan zum Ende des Jahres 2023 bzgl. der Umbauarbeiten im Sanitärraum wird nach aktuellem Stand eingehalten. Die automatische Zugangstür am Eingang des Gebäudes ist ebenfalls beauftragt, hier ist die Stadt Gera aber abhängig von den Lieferfristen des Auftragnehmers. Ob der Einbau der Tür noch in 2023 erfolgen kann, kann derzeit noch nicht final bestätigt werden.

2. Wie weit sind die Planungen für eine weitere öffentliche Toilette im Stadtmuseum? Dort existierte bereits eine öffentliche Toilettenanlage.

Die Errichtung der öffentlichen barrierefreien Toilette im KuK dient als Alternativvariante zum Stadtmuseum. Aufgrund der kurzen Distanz beider Gebäude zueinander ist die Errichtung einer weiteren Toilette im Stadtmuseum nicht geboten.

3. Gibt es Fördermittelanträge bzw. eine Zusage für einen Neubau einer barrierefreien, ständig zugänglichen öffentlichen Toilette in der Innenstadt, wie in der Beschlussvorlage 144/2021 erwähnt über das Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte“, mit denen eine Förderung über 90% möglich wäre?

Im Fördermittelantrag „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ vom 20.10.2022 wurde ein Hygienehub beantragt. Dieser beinhaltete eine barrierefreie, öffentliche Toilette sowie die Möglichkeit zur Trinkwasserentnahme und zur Desinfektion.

Im Zuge des 1. Änderungsantrages wurde die Maßnahme auf eine öffentliche und barrierefreie Toilette am Gustav-Hennig-Platz reduziert. Dieses Vorhaben wurde aufgrund der Sanierung des Gustav-Hennig-Platzes verworfen. Das Dezernat für Stadtentwicklung, Bau und Umwelt entschied sich für den Umbau der vorhandenen Toilettenanlagen innerhalb des KuK.

Die Herstellung einer öffentlichen und barrierefreien Toilette im KuK wurde mit einem Kostenrahmen von 95.000 EUR bei einer Förderung von 90 % bewilligt.

4. Gab es Gespräche mit dem Innenstadtbeirat, um Gastronomen für die Schaffung eines öffentlichen Toilettennetzes einzubinden, wie in dem Zusammenhang zugesagt? Welche Gesprächsergebnisse liegen vor? Sind Entlohnungen der Gastronomen in den Haushalt 2024 aufgenommen?

Das Thema öffentliche Toiletten ist regelmäßig Teil des Innenstadtforums, vor allem in Bezug auf stattfindende Veranstaltungen. Das für Veranstaltungen zuständige Kulturamt hat in Bezug darauf bereits aktiv die Anzahl der zur Verfügung stehenden Toiletten selbstständig erhöht.

Da der Innenstadtbeirat selbst nichtöffentlich ist, dürfen hierzu keine Ausführungen erfolgen. Das Innenstadtforum wiederum ist eine öffentliche Veranstaltung. Im Rahmen dieser Termine erfolgt regelmäßig die Wiederaufnahme dieser Thematik, wie oben bereits erwähnt. Im Ergebnis dessen können wir mitteilen, dass die Gastronomen es nicht begrüßen, ihre Sanitäranlagen der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Daraus folgend ergibt sich auch kein Bedarf der Entlohnung für die Bereitstellung.

AfD-FRAKTION GERA • Kornmarkt 12 • 07545 Gera

Stadtverwaltung Gera

Kornmarkt 12
07545 Gera

Fraktion im Stadtrat

AfD-Fraktion
Kornmarkt 12 • Raum 106
07545 Gera

Telefon: 0365 8 38-1580

afd-fraktion@gera.de
www.afd-fraktion-gera.de

Vorsitzender der Fraktion
Dr. Harald Frank

Stellvertreter
Bettina Etzrodt

Gera, 17.11.2023

<input checked="" type="checkbox"/> RB	1100	<input checked="" type="checkbox"/> 1200	1300
2000	Stadt Gera Oberbürgermeister		1400
3000	17. Nov. 2023		1500
<input checked="" type="checkbox"/> 4000			Büro <input checked="" type="checkbox"/>
			1015
	lfd.Nr. 2291		1020
	Termin		11/16

1) 14000 u. d. B. u. Lösung
eines OB-Ansatz-
abebens unter Einbeziehung
1200 ggf 1400 bis 06/12.2023
(siehe Anschlag) 2)
Sehr geehrter Herr Vorarb,

öffentliche Toilettenanlagen gehören zu einer belebten und touristisch erschlossenen Innenstadt.

Aber in Gera ist das Thema Dauerbrenner und noch immer nicht gelöst. Unser erster Antrag vom 29.09.2021 wurde knapp abgelehnt. Einen zweiten Prüfauftrag zur Errichtung öffentlicher, behindertengerechter, ständig zugänglicher Toiletten in der Innenstadt brachten wir am 13.07.2022 in den Stadtrat ein. Es sollte bis zum II Quartal 2023 geprüft und dem Stadtrat vorgelegt werden, welche Nutzungsmöglichkeiten in öffentlichen Gebäuden mit welchem Aufwand verwirklicht werden können.

Auch dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt, mit der Begründung, die Verwaltung arbeitet schon intensiv an diesem Problem, die Fakten würden unseren Antrag überflüssig machen.

Geplant waren von der Stadt zwei Standorte:

1. Rathaus – ist realisiert, aber keine wirkliche Lösung. Diese Toiletten befinden sich im 1.Stock des historischen Rathauses (nicht behindertengerecht) und im Innenhof des Rathauses (nur zur Öffnungszeit der Verwaltung zugänglich)
2. im KuK

Auf Nachfrage unseres Vertreters im BUVLA antwortete Herr Diener, Leiter des Hochbauamtes, dass die für die Öffentlichkeit nutzbare Toilette im KuK zur Breitscheidstraße hin noch in diesem Jahr zugänglich sein soll.

Unsere Fragen:

- Wie weit sind die Umbauarbeiten im KuK gediehen? Ist der Zeitplan bis Ende des Jahres 2023 einzuhalten?
- Wie weit sind die Planungen für eine weitere Toilette im Stadtmuseum? Dort existierte bereits eine öffentliche Toilettenanlage.

- = Gibt es Fördermittelanträge bzw. eine Zusage für einen Neubau einer barrierefreien, ständig zugänglichen öffentlichen Toilette in der Innenstadt, wie in der Beschlussvorlage 144/2021 erwähnt über das Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte“, mit denen eine Förderung über 90% möglich wäre?
- Gab es Gespräche mit dem Innenstadtbeirat, um Gastronomen für die Schaffung eines öffentlichen Toilettennetzes einzubinden, wie in dem Zusammenhang zugesagt? Welche Gesprächsergebnisse liegen vor? Sind Entlohnungen der Gastronomen in den Haushalt 2024 aufgenommen?

Es ist Aufgabe der Verwaltung diese leidige, aber doch sehr wichtige Angelegenheit endlich abzuschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Bettina Etzrodt

stellv. Vorsitzende